

Baum des Jahres findet seinen Platz in Bauerschaft Werse

Beckum (bfe). Der Heimat- und Geschichtsverein Beckum und die Landfrauen Beckum haben in der Bauerschaft Werse den Baum des Jahres, einen Feld-Ahorn, gepflanzt.

„Die Idee zu dieser Aktion entstand auf der Veranstaltung ‚Garten, Lust und Landvergnügen‘ im vergangenen Jahr auf dem Hof Tüttinghoff“, erläuterten Elisabeth Steinhoff (Vorsitzende des Landfrauenverbands Beckum) und Stefan Wittenbrink (Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsverein).

Schon im Vorjahr wurde auf dem der Stadt Beckum gehörenden Grundstück an der Werse der Baum des Jahres, vor Jahresfrist war das eine Eiche, gepflanzt.

Hier seien ideale Wachstumsbedingungen für den heimischen Feld-Ahorn, der bis zu 15 Meter hoch wächst, machten die Verantwortlichen deutlich. Man findet ihn vermehrt in Mischwäldern. „Der höchste in Deutschland stehende Feld-Ahorn steht übrigens am Brunsberg in Beckum“, wusste Gerd Sprenker zu berichten.

Bei der jetzigen Pflanzaktion kamen die Beteiligten ordentlich ins Schwitzen, wurde an dieser Stelle doch der typische Beckumer Lehmboden vorgefunden. „Diese Pflanzaktion wird mit Genehmigung der Stadt Beckum in den nächsten Jahren fortgeführt“, erklärte Stefan Wittenbrink abschließend im Gespräch mit der „Glocke“.



Bei der gemeinsamen Pflanzaktion in der Bauerschaft Werse: (v. l.) Hermann Schürmann, Gerd Sprenker, Elisabeth Steinhoff, Stefan Wittenbrink und Maria Ingenhorst. Bild: Fernkorn